

## **Betriebs- und Hygienekonzept zum Betrieb des Freibades Bokeloh unter Pandemiebedingung; Testkonzept**

für die Erstellung des Betriebs und Hygienekonzeptes für das Freibad Bokeloh wurden folgende Unterlagen zugrunde gelegt:

1. Niedersächsische Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus Saars COV 2 vom 30. Oktober 2020 mit Stand 8. Mai 2021
2. Coronastufenplan 2.0 der niedersächsischen Landesregierung mit Stand 10.5.2021
3. Saars COV 2 Arbeitsschutzregel in der Vorabversion vom 19.4.2021
4. Fachbericht der Deutschen Gesellschaft für das Badewesens Pandemieplan Bäder Version 4.0 vom 25. März 2021

### **1. Beschreibung der Anlage und der Flächen**

das Freibad Bokeloh besteht aus einem Eingangsgebäude mit Kassen und Drehkreuzanlage, zwei kleinen Sammelumkleiden, acht Einzelumkleidekabinen, sanitär-und Duschbereich für jeweils Damen und Herren mit jeweils sechs Duschen und für die Herren zwei WC und vier Urinalbecken. Des weiteren ist eine Wärmehalle vorhanden.

Im Anschluss an das Gebäude besteht ein Kiosk, in dem warme als auch kalte Speisen, sowie Getränke verkauft werden.

Daran schließt sich eine Liegewiese mit über 5.000 m<sup>2</sup> an.

Folgende Wasserflächen sind im Freibad Bokeloh vorhanden:

Schwimmerbecken: ca. 1.150 m<sup>2</sup>

Nichtschwimmerbecken: ca. 150 m<sup>2</sup>

### **2. Berechnung der max. Belegungen unter Berücksichtigung des Gleichzeitigkeitsprinzips; gesonderte Nutzungszeiten für spezielle Gruppen**

unter Berücksichtigung des Pandemieplan Bäder der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen konnten für die unterschiedlichen Becken folgende maximal Besucherzahlen im Gleichzeitigkeitsfaktor ermittelt werden.

Schwimmerbecken: Fläche Schwimmerbecken :  $4,5 \text{ m}^2 = 225 \text{ Personen} \times 75 \% = 169 \text{ Personen}$

Nichtschwimmerbecken: Fläche Nichtschwimmerbecken :  $2,7 \text{ m}^2 = 55 \text{ Personen} \times 75 \% = 41 \text{ Personen}$

Liegewiese: Fläche Liegewiese:  $\text{durch } 15 \text{ m}^2 = \text{rund } 330 \text{ Personen}$

unter dem Gesichtspunkt der vorhandenen Erfahrungswerte mit Reglementierung der Besucherzahlen, und dem Verhalten der Gäste, wird für die Maximalbelegung der einzelnen Zeit Slots von einem Gleichzeitigkeitsfaktor von bis zu 500 Gästen ausgegangen.

Im weiteren Verlauf der nachfolgenden Betriebszeit ist es eventuell, aufgrund abgesenkter Einschränkungen, möglich, die maximale Besucherbelegung sukzessiv nach oben anzupassen.

Ferner ist vorgesehen, zwei Zeit Slots für die Gäste zu generieren. Die Slots sind wie folgt vorgesehen:

10:00 bis 14:00 Uhr erster Zeitslot

14:45 Uhr bis 19:00 Uhr zweiter Zeitslot (montags: nur ein Slot von 10:00 bis 17:00 Uhr)

zwischen den einzelnen Slots sind 0,75 Stunden Zeit eingeplant, in der das Bad komplett geräumt wird, und weitere Desinfektion und Reinigungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

Für die **Schulen** wird ein Nutzungszeitraum von montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr freigehalten.

Für die **Vereine** wurden folgende Nutzungszeiten festgelegt:

Montags: 17:15 Uhr bis 21:30 Uhr

Dienstags bis Freitags: 19:15 Uhr bis 21:30 Uhr

### **3. Umsetzung der Maßnahmen zur Datenerfassung der Kunden; Bestätigung der Testung**

für die Einteilung der Slots und deren Maximalbelegung, sowie dem Verkauf mit der dazugehörigen Datenerfassung wird das vorhandene System der Firma Michel Consulting um das Modul Corona Bypass Package erweitert.

Über dieses System können nur online Tickets gekauft werden, die genau auf die einzelnen Zeit Slots gebucht werden. Vor dem Kauf wird der Käufer auf die Voraussetzung eines am Eintrittstag vorhandenen und nicht älter als 24 Stunden alten negativen Corona-Tests, Impfnachweis oder Nachweis einer durchlebten Erkrankung die nicht älter als 6 Monate ist hingewiesen, der am Eingang vorgewiesen werden muss. Dieser Hinweis muss bestätigt werden, da er ansonsten keinen Eintritt kaufen kann.

Ist der zu erbringende Nachweis nicht vorhanden oder nicht mehr gültig, wird der Gast abgewiesen, der Eintritt wird nicht gewährt und das Eintrittsgeld nicht erstattet.

Die Käufer erhalten nach dem Kauf ein PDF oder/und einen QR-Code für Ihr Handy, auf dem die Daten für den Nutzungstag, den Nutzungszeitraum und auf die kaufende Person ausgestellt sind. Diese Daten können jederzeit aus dem System ausgelesen, und dem Gesundheitsamt bei begründeter Nachfrage übergeben werden. Die Auslasszeit wird nicht notiert, da aufgrund der Slot Regelung das Bad grundsätzlich immer geräumt wird. Auch bei einer Buchung durch einen Kunden für alle Slots an einem Tag, hat dieser jeweils nach jedem Zeitabschnitt das Bad mit zu verlassen. Ferner wird über dieses System sichergestellt, dass dem Kunden noch einmal die Verhaltensregeln innerhalb des Bades aufgezeigt werden, und er aktiv eine check Box mit der Nachfrage zu seinem Gesundheitszustand anklicken muss.

Grundsätzlich ist es keinem Badegast möglich, ohne einen vorher gebuchten Eintritt das Bad zu besuchen. Er kann aber jederzeit über ausgehängte Barcodes, Eintrittskarten für das Bad erwerben, sofern dafür noch Kontingente vorhanden sind.

Vor dem Eintritt in das Bad, werden die Testnachweise durch einen Mitarbeiter geprüft. Nach der positiven Prüfung erfolgt die Registrierung über den Eintritt durch das Drehkreuz. Damit ist der Gast im Freibad registriert.

Des Weiteren kann der Mitarbeiter auf dem digitalen Endgerät sehen wie viele Gäste sich gerade in der Anlage aufhalten als auch die Differenz errechnen bis zur vorgegebenen Maximalgrenze.

#### **4. Betriebsablauf unter Berücksichtigung der Auflagen Begrenzung, Abstand und Hygiene für Gäste und Personal**

die Gäste dürfen den Freibadkomplex bis zum Betreten der Liegewiese oder der Wasserflächen nur mit einer zugelassenen Schutzmaske (FFP2/ N95/..) durchlaufen. Im Eingangsbereich des Freibades und in der Vorhalle zu den sanitären Anlagen werden Desinfektionsmittelspender angebracht. Über den ganzen Tag wird eine Tagesfrau in diesen Bereichen eine kontinuierliche Reinigung und Desinfektion durchführen, da aufgrund der verkleinerten Flächen mit einem erhöhten Schmutzeintrag zu rechnen ist. Die Türen in diesem Bereich werden den ganzen Tag geöffnet sein, um die Luftzirkulation zu erhöhen.

Weiter werden Pfeile, Abstandshinweise und Wartebalken so angebracht, dass sie den Kunden verdeutlichen, welche Abstände einzuhalten sind. Ferner werden innerhalb des Freibadkomplexes Informationstafeln zum Abstand innerhalb der Wasserflächen und auf den Liegewiesen aufgestellt, und weiterhin auf die Hust- und Nies-Etikette hingewiesen.

Die Reinigung und Desinfektion der Sanitär- und Duschanlagen, als auch der Umkleiden und Eingangs- und Ausgangsdrehkreuze, sowie der Handläufe und Türdrücker wird durch eine ständige Reinigungskraft sichergestellt. Dabei wird auf gelistete Reinigungs- und Desinfektionsmittel zurückgegriffen.

Für die Mitarbeiter werden FFP2 Masken, Gesichtsschutz und Einweghandschuhe angeschafft, um diese beim direkten Kontakt mit den Kunden zu schützen; dies gilt vor allem für den Mitarbeiter/in, die die Einlasskontrolle durchführen.

Für die zusätzlichen Aufgaben werden mehr Mitarbeiter eingesetzt werden. In der Regel arbeitet eine Schicht drei Tage lang. Danach wird diese Schicht sechs Tage von der Arbeit freigestellt sein, und von einer anderen Schicht abgelöst. Dies gewährleistet, dass bei einer Quarantäneanordnung, der Betrieb des Freibades weitergeführt werden kann.

#### **6. Nutzbare Bereiche/eingeschränkte Bereiche**

um dem Gebot von Abstand (mind. 1,5 m) nachzukommen, wird wie von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen empfohlen, die Nutzung der Duschen auf zwei Duschen, und zwei Toiletten pro Geschlecht reduziert. Dazu werden Toilettenanlagen geschlossen und jeweils vier Duschen gesperrt. Ferner werden die Wärmehalle und die Sammelumkleiden komplett geschlossen. Von den acht Einzelumkleidekabinen werden drei gesperrt. Für die Überwachung dieser Bereiche ist eine Tagesfrau eingesetzt, die sich sowohl um die Maximalbelegung der Räume als auch um Sauberkeit und Hygiene in den Bereichen kümmert.

Ferner werden folgende Bereiche gesperrt:

a. Sprunganlagen

#### **7. Kiosk**

aufgrund der kontrollierten Zugänge in den Badbereich, werden die Voraussetzungen für den kontrollierten Verkauf von Speisen und Getränken (außer alkoholischen Getränken) eingehalten. Deshalb kann ein Verkauf von Speisen, nicht alkoholischen Getränken und Süßwaren stattfinden. Der Verzehr der Waren findet auf der Liegewiese des Freibades statt. Stühle, Tische und Stehtische werden nicht zur Verfügung stehen.

#### **8. Schul- und Vereinsbetrieb**

Da für den Schul- und Vereinsbetrieb keine Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung stehen, werden auf der Liegewiese des Freibades 4 Mannschaftszelte aufgestellt, die ständig durchlüftet sind. Dort besteht für die Vereinsmitglieder die Möglichkeit, sich nach dem Schwimmtraining abzutrocknen und um zu kleiden.

Während der Nutzung durch Schulen und Vereine findet kein öffentliches Schwimmen statt.

Für den Vereinssport werden durch die Vereine eigene Hygiene und Nutzungskonzepte vorgelegt, die Bestandteil der Nutzungsvereinbarung sind, und die vorhandenen Hygienepläne ergänzen.

#### **9. Anpassungen**

Die vorliegenden Maßnahmen werden ständig mit den neuesten Änderungen und Ergänzungen der Coronaverordnung sowie des Stufenplans abgeglichen und angepasst. Aufgrund des z.Z. gültigen Stufenplans der Landesregierung vom 10.5.2021 werden die Öffnung und Schließung des Freibades eingeordnet.

Dies gilt auch für die Schulen, die ihren Schwimmunterricht unter den Bedingungen der Stufe 3 durchführen dürfen.

Gezeichnet:

Christoph van Bebber

Geschäftsführer